

Schüler mischten im Dorf mit

Kreative Projektideen initiierten Schüler der Mittelschule Tamsweg im Projekt „Mitmischen im Dorf“.

Tamsweg. Die 4. Klassen der Mittelschule Tamsweg beteiligten sich dieses Schuljahr auch am Projekt „Mitmischen im Dorf“ der Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk, unterstützt vom Biosphärenpark Lungau. Es ging um Demokratieverständnis und um mehr Mitsprache und Mitbestimmung für Jugendliche im kommunalen Umfeld: „Das Projekt soll helfen, Gemeindepolitik im eigenen Umfeld zu verstehen“, sagt Projektleiterin Anita Moser. Der frühe Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen der Gemeindepolitik könne überhöhten Erwartungen und Verdrossenheit vorbeugen. Aufgezeigt wird, welche Aufgaben die Gemeinden haben und welche Menschen an der Erfüllung dieser Aufgaben beteiligt sind: „Oft ist von Partizipation die Rede und oft wird Unterschiedliches darunter verstanden. Einigkeit herrscht darüber, dass eine lebendige Demokratie die soziale und politische Partizipation der

Beteiligung und Mitwirkung im Fokus

Bevölkerung braucht. Gerade jungen Menschen wird wenig Beteiligungsfreude attestiert. Es ist aber klar, dass junge Menschen keine homogene Gruppe sind und dass Partizipation kein punktuell Ereignis, sondern ein Lernprozess ist. Klar ist auch, dass erfolgreiche und vielfältige Erfahrungen in Sachen Beteiligung die Bereitschaft stärken, sich erneut einzubringen. Solche ernst gemeinten Angebote sind für die Entwicklung einer aktiven Gemeinschaft von Bürgern immens wichtig“, sagt Moser. Kinder und Jugendliche seien Experten ihrer Lebenswelt und ihnen gehöre die Zukunft: „Sie haben eigene Ideen, Wünsche und Vorstellungen, was ihr Leben betrifft, deshalb ist zuhören und mitmachen lassen angesagt.“



Im Bild von links: Bgm. Georg Gappmayer, Sophie Waldmann, Direktor Hans Stolzlechner, Anita Moser und Markus Schaflechner mit den Quiz-Gewinnern Stefan Bogensperger (4b), Alena Ropin (4c), Andreas Trausnitz (4s) und Felix Pfeifenberger (4s). BILD: BIOSPHÄRE

Das Projekt startete mit dem Workshop „Demokratie in Bewegung – das Parlament kommt zu dir“. Hierbei wurden den Schülern von zwei Historikern des Wirtschaftsmuseums Wien Aufgabe, Funktion und Zusammensetzung des Parlaments anschaulich nähergebracht.

Im zweiten Block wurden die Schüler von Bürgermeister Georg Gappmayer und Amtsleiterin Gunda Steinwender mit dem Unternehmen Gemeinde vertraut gemacht. Der Gemeindebesuch wurde mit einer Jause und einem gemeinsamen Spaziergang durch den Ort abgerundet.

Der dritte Projektteil bestand in der Auseinandersetzung mit der eigenen Heimatgemeinde sowie einem Quiz. Die Sieger/-innen Stefan Bogensperger (4b), Alena Ropin (4c) sowie Felix Pfeifenberger und Andreas Trausnitz (beide 4s) bekamen einen Preis.

Gemeindevertreter der jeweiligen Heimatgemeinden unterstützten die Lernenden im vierten Projektabschnitt bei der Entwicklung einer eigenen Projekt-

idee. Daraufhin wurden die Projekte präsentiert und von der Fachjury mit Anita Moser (Gemeindeentwicklung Salzburg), Markus Schaflechner (Biosphärenpark Lungau) und Georg Gappmayer (Bürgermeister Tamsweg) bewertet.

Von Schneekanonen in Lessach bis zu grünem Schulstrom

Viele gute Projektideen wie etwa „Grüner Strom von der MS Tamsweg“, „Mehr Bänke in Ramingstein“, „Unternberger Selbstbedienungsladen“, „Hundewiese in Tamsweg“, „Jugendtreff in St. Michael“, „Gestaltung der Einhausung in Zederhaus“, „Schneekanonen für Lessach“, „Wasser aus der Wasserleitung in der Schule“, „Feuerwehrjugend in Lessach“, „Schranken am Murradweg in Ramingstein“, „Trinkwasserstellen im Schlosspark in Tamsweg“ oder „Neue Bushaltestelle in Tamsweg im Schulbe-

zirk“ wurden präsentiert. Die besten Gruppen jeder Klasse wurden abschließend prämiert. In der 4b überzeugten Elena Haas, Jennifer Holzer, Selina Moser, Klara Perchtold, Kathrin Steinwender und Angelina Zuzzi mit ihrem Projekt „Schulhofgestaltung“ die Fachjury.

Den Sieg in der 4c ergatterten Alena Ropin, Michaela Ropin und Lea-Selina Wneng. Sie präsentierten das Projekt „Thomataler 24-Stunden-Laden“. In der 4s gewann das Projekt „Beachvolleyballplatz in Göriach“, das von Valentina Feuchter, Konstantin Laßhofer, Georg Rottensteiner und Annalena Zehner konzipiert wurde.

Biosphärenpark-Bildungsreferentin Sophie Waldmann: „Besonders erfreulich und motivierend war abschließend die Einladung der Schülergruppen zu den nächsten Gemeindevertretungssitzungen in Tamsweg und Ramingstein. Damit ist gewährleistet, dass einige Projektideen weiterbehandelt und vielleicht umgesetzt werden.“